

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preise der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frals de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Règle des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Allgemeine Grundkreditbank in Liq. (Crédit général foncier en liq.), in Basel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland. Négociations économiques entre la Suisse et l'Allemagne.

Warenumsatzsteuer (Aufforderung der eidgenössischen Steuerverwaltung). Impôt sur le chiffre d'affaires (invitation aux contribuables). Imposta sulla cifra d'affari (esortazione ai contribuenti).

Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber von:

- 1 Wehroffer-Gutschein, 1945/47, Nr. 5118, zu Fr. 10 000, lautend auf Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary, Ausstellungsdatum 1. Februar 1943;
- 2 Obligationen Schweizerische Eidgenossenschaft, Nrn. 278547/66, zu Fr. 1000, 3 1/2 % -Anleihe Juli 1942, mit Coupons per 1. Januar 1945 u. ff.;
- 1 Obligation Eidgenössische Anleihe 1944, Nr. 026184, zu Fr. 1000, 3 1/2 %, mit Coupons per 1. November 1944 u. ff.;
- 2 Obligationen Wehranleihe 1936, Nrn. 346863/64, zu nominal Fr. 1000, 3 %, mit Coupons per 1. April 1945 u. ff.

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 21²)

Bern, den 31. Dezember 1944. Richteramt Bern, der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Besitzer der vier Anteilscheine der Obstverwertungsgenossenschaft Bischofszell Nrn. 1653, 1654, 1655 und 2148, nebst Coupons Nrn. 4 u. ff., ausgestellt auf den Namen der Witwe Susette Rohner, Bischofszell, wird aufgefordert, diese Titel während der Frist eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bischofszell, den 15. Januar 1945. (W 27³)
Gerichtspräsidium Bischofszell.

Der Schuldbrief vom 27. Februar 1932 zugunsten der Hypothekarbank Lenzburg, zu Fr. 2000, haftend in III. Rang auf Grundbuch Lenzburg 742, Kataster 40/961, des Sager Alfred, Metzger, in Lenzburg, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, diesen Titel bis 14. Juli 1945 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 18²)

Lenzburg, den 11. Januar 1945. Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 5. Juni 1936, Grundbuchbelege E und D, Serie II, Nr. 5818, im Kapitalbetrage von Fr. 8600, lastend auf der Liegenschaft des Alfr. Kocher Kunz, Müllermeister und Landwirt, in Safnern. Gläubiger: Friedrich Kocher-Ryser sel., von Worben, gewesener Müllermeister und Landwirt, in Safnern.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert einem Jahr, von der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 23²)

Nidau, den 11. Januar 1945. Der Gerichtspräsident: Klopfenstein.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes per Fr. 20 000, lastend auf Grundbuch Solothurn Nr. 519, Eigentum der Frau Julia Brand-Meilen, Solothurn, Gläubigerin: Frau Witwe Katharina Wyss, geborene Kamher, Solothurn, wird hierdurch aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 26²)

Solothurn, den 11. Januar 1945. Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

Il pretore di Lugano-Città, in relazione all'istanza odierna della Banca della Svizzera italiana, in Lugano, ed agli articoli 983 e seg. CO, diffida lo sconosciuto detentore del mantello relativo all'obbligazione da nominale fr. 1000, prestito di conversione 3 1/2 %, cantone Ticino, 1893, n° 14742, andato smarrito, a volerlo produrre a questa Pretura entro il 31 luglio 1945; sotto cominatoria di ammortizzazione. (W 25²)

Lugano, 12 gennaio 1945.

Il pretore:
Avv. Carlo Battaglini.

Kraftloserklärungen — Annulations

La Pretura di Bellinzona ha dichiarato annullato il foglio principale della obbligazione Prestito cantone Ticino ferroviario, 1912, 4%, serie XII, n° 557, di fr. 500 nominale. (W 28)

Bellinzona, 12 gennaio 1945.

Per la Pretura:
L. Bomio, segretario-aggiunto.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Januar 1945. Maschinen usw.

Hch. Jenny & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1935, Seite 1349), Generalvertretung in Maschinen usw. Als weitere Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 ist in die Gesellschaft eingetretene Minna Mettler, von und in Zürich. Sie führt wie bis anhin Einzelprokura.

10. Januar 1945.

Landw. Genossenschaft Dielsdorf-Regensberg, in Dielsdorf (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1931, Seite 1129). Mit Beschlüssen vom 10. Juli 1943 und 26. August 1944 sind die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst worden. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen: Die Firma lautet Landw. Genossenschaft Dielsdorf-Regensberg. Zweck der Genossenschaft ist namentlich die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung und Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder sowie die Weckung und Kräftigung des genossenschaftlichen Geistes der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung. Sie sucht den Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen landwirtschaftlichen Hilfsstoffen, Geräten und andern Bedarfsartikeln; b) Absatz von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch. Ueberdies besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch den « Wehtaler ». Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter führt Einzelunterschrift. Jakob Schär und Gottfried Anliker sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Ernst Zimmermann, von Bliembach (Bern), in Regensberg, als Vizepräsident, und Julius Kuhn, von und in Dielsdorf, als Aktuar, sowie der Verwalter Rudolf Hirs. Präsident Johannes Süsli oder Vizepräsident Ernst Zimmermann führen Kollektivunterschrift mit Julius Kuhn, Aktuar. Verwalter Rudolf Hirs führt Einzelunterschrift.

10. Januar 1945.

Landw. Gemeindeverein Ohringen, Genossenschaft, in Ohringen, Gemeinde Seuzach (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1941, Seite 953). Mit Beschluss vom 23. April 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen: Die Firma lautet Landw. Genossenschaft Ohringen. Zweck der Genossenschaft ist namentlich die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung und Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder sowie die Weckung und Kräftigung des genossenschaftlichen Geistes der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung. Die Genossenschaft sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen landwirtschaftlichen Hilfsstoffen, Geräten und andern Bedarfsartikeln; b) Absatz von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch. Ueberdies besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter führt Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus Jakob Stucki, Präsident (bisher); Fritz Peter, Vizepräsident und Verwalter (bisher Quästor); und Emil Dietrich, von Dägerlen, in Ohringen, Gemeinde Seuzach, Aktuar (bisher).

10. Januar 1945.

Pensionskasse für das Personal der Frawa A.-G., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 27. Dezember 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal der «Frawa A.-G.», insbesondere für den Fall des Alters und des Todes sowie von Krankheit und Invalidität. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Max Lang, von und in Zürich, Vorsitzender des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift; René Lang, von und in Zürich, und Emil Schmid, von Bern, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Gerbergasse 2, in Zürich 1, bei der Frawa A.-G.

10. Januar 1945. Seidenwebereien usw.

Gessner & Co. A.G., in Wädenswil (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1943, Seite 2109), Seidenwebereien usw. Leo B. Scharpf, von und in Zürich, und Robert Wegmann, von Kilchberg (Zürich), in Wädenswil, beide bisher Prokuristen, wurden zu Vizedirektoren ernannt. Sie führen an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Alfred Fischer, von Schwerzenbach (Zürich), in Wädenswil.

10. Januar 1945. Artikel für Spenglereisgeschäfte usw.

Aktiengesellschaft Maurer, Stüssi & Co., Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 295 vom 15. Dezember 1944, Seite 2754), Artikel für Spenglereisgeschäfte usw. Der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Jakob Stüssi, wohnt nun in Zürich.

10. Januar 1945.

INTERTHERM A.-G., Fabrik für elektrische Apparate, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1944, Seite 1242). Albert Pfändler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

10. Januar 1945. Elektrische Apparate aller Art.

Novellectric G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 268 vom 16. November 1943, Seite 2557), elektrische Apparate aller Art. Neues Geschäftslokal: Utoquai 49, in Zürich 8.

10. Januar 1945. Pressluft.

Aiphonse Specken, in Zürich (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1932, Seite 1941), Spezialhaus für Pressluft usw. Einzelprokura ist erteilt an Edgar Specken, von Vals (Graubünden), in Zürich.

10. Januar 1945.

Fr. Himmel, Verlag Energie, in Zürich (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1943, Seite 1146), Verlag energetischer und hygienischer Literatur. Die Geschäftsnatur wird erweitert auf Verlagsvertretung und Verlagsauslieferung.

10. Januar 1945. Färberei, chemische Waschanstalt.

Terlinden & Co., in Küssnacht, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 151 vom 3. Juli 1931, Seite 1459), Färberei, chemische Waschanstalt usw. Einzelprokura ist erteilt an Max Terlinden jun., von und in Küssnacht (Zürich).

10. Januar 1945. Privatdetektivbureau usw.

Herm. G. Grässle, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Georg Grässle, von Steckborn (Thurgau), in Zürich 6. Privatdetektivbureau, Bureau für Handels- und Privatauskünfte, Nachforschungen, Ueberwachungen. Langmauerstrasse 30.

10. Januar 1945. Skischuhmacher, Schuhfurnitoren.

Franz Weber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Franz Weber, von Seeberg (Bern), in Zürich 2. Fabrikation von und Handel mit Skischuhmachern, Handel mit Schuhfurnitoren. Bederstrasse 103.

10. Januar 1945. Textilwaren.

Josef Weil, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Weil-Katz, von Zürich, in Zürich 6. Vertretungen in und Handel en gros mit Textilwaren. Stampfenbachstrasse 73.

10. Januar 1945. Uhren.

Rudolf A. Wolf, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Arthur Wolf, von Hauenstein-Ifenthal (Solothurn), in Zürich 6. Handel mit Uhren en gros und en détail. Limmatquai 93.

10. Januar 1945. Couture.

Heleine Laube, in Zürich (SHAB. Nr. 81 vom 5. April 1941, Seite 670), Couture. Die Firma ist nicht eintragungspflichtig und wird auf Begehren der Inhaberin gelöscht.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

11. Januar 1945.

Fürsorgetonds für die Arbeitnehmer der Firma H. Reinhard, in Gondiswil, Stiftung (SHAB. Nr. 164 vom 18. Juli 1942, Seite 1655). Der Stiftungsrat hat durch Beschluss vom 9. November 1943 die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Regierungsrat des Kantons Bern als hierfür zuständige Aufsichtsbehörde hat durch Beschluss vom 10. Dezember 1943 diese Abänderung genehmigt. Sie unterliegt der Publikationspflicht nicht.

11. Januar 1945.

Ziegenzuchtgenossenschaft Roggwil und Umgebung, in Roggwil (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1929, Seite 1307). Die Generalversammlung vom 17. Dezember 1944 hat beschlossen, die Genossenschaft im Handelsregister löschen zu lassen. Letztere ist aufgelöst. Passiven sind keine vorhanden. Die Aktiven sind an die einfache Gesellschaft übergegangen. Die Genossenschaft wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau de Porrentruy

11 janvier 1945. Boîtes de montres, etc.

Louis Lang S.A., à Porrentruy, fabrique de boîtes de montres en tous genres et d'articles de petite mécanique (FOSC. du 18 août 1942, n° 190, page 1879). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 décembre 1944, la société a porté son capital social de 100 000 fr. à 150 000 fr. par l'émission de 100 actions de 500 fr., au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 150 000 fr., divisé en 300 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il est complètement libéré.

Luzern — Lucerne — Lucerna

30. Dezember 1944. Elektro-medizinische Apparate.

M. J. Purtschert & Cie. A.G., Fabrik elektro-medizinischer Apparate Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1941, Seite 1279). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Dezember 1944 wurden die Statuten teilweise geändert. Durch Ausgabe von 90 Namenaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 110 000 um Fr. 90 000 auf Fr. 200 000 gebracht. Es wurde die Liberierung der Erhöhung im Umfang

von Fr. 15 000 durch Bareinzahlung und für den Rest durch Umwandlung von Forderungen und Kapitalkonti konstatiert. Das voll liberierte Kapital von Fr. 200 000 ist demnach eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Entsprechend wurde Artikel 5 der Statuten abgeändert. Ferner wurde die Firma wie folgt abgeändert: **M. J. Purtschert & Cie. A.G. Luzern (M. J. Purtschert & Cie S.A. Lucerne) (M. J. Purtschert & Co. Ltd. Lucerne) (M. J. Purtschert & Cie. S.A. Lucerna).**

11. Januar 1945.

Lagerhaus-Genossenschaft Sursee, in Sursee. Unter dieser Firma hat sich laut Statuten vom 6. Januar 1945 eine Genossenschaft nach Artikel 828 ff. OR. gebildet. Die Genossenschaft bezweckt die Beschaffung von billigen, modernen Lagerräumen. Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Genossenschaft Lagerhäuser mieten, käuflich erwerben, neu erstellen, sie gänzlich oder teilweise an Mitglieder und Nichtmitglieder vermieten. Sie kann sich auch an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die Genossenschafter sind zur Uebernahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 200 verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit oder Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen an Dritte im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern, welche kollektiv je zu zweien Unterschrift führen. Präsident des Vorstandes ist Heinrich Renggli, von Entlebuch; Aktuar ist Josef Randegger, von und beide wohnhaft in Sursee, und Rechnungsführer ist Josef Rogger, von und in Oberkirch. Adresse: Centralstrasse.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

5. Januar 1945. Photographische Artikel.

Hans Blättler G.m.b.H., in Hergiswil. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 5. Januar 1945 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt: Fabrikation von und Handel mit photographischen Artikeln und ähnlichen Erzeugnissen. Sie ist berechtigt, auch andere Geschäfte zu betreiben oder sich an anderen Firmen zu beteiligen, die mit dem Zweck der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Hans Blättler, von und in Hergiswil (Nidwalden), mit einer Stammeinlage von Fr. 14 000, und Dr. Oskar Blättler, von Hergiswil (Nidwalden), in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000. Hans Blättler bringt in die Gesellschaft als Sacheinlage gemäss besonderem Verzeichnis einen Posten Kunstrahmen zum auf die Stammeinlage anrechenbaren Uebernahmepreis von Fr. 4000 ein. Das Gesellschaftskapital ist zur Hälfte einbezahlt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die einzelnen Gesellschafter. Die Bekanntmachungen erscheinen im Nidwaldner Amtsblatt und die vom Gesetz vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Hans Blättler ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil bei Hans Blättler, «Viktoria».

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

11 janvier 1945. Participations, etc.

Prisma S.A. en liquidation, à Fribourg (FOSC. du 14 décembre 1940, n° 294, page 2327). La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Grenchen-Belllach

9. Januar 1945.

Personalfürsorge-Stiftung der Gebr. Schacher A.G., Schraubenfabrik, Grenchen, in Grenchen. Unter diesem Namen hat die Firma «Gebr. Schacher A.G.», in Grenchen, durch öffentliche Urkunde vom 26. Dezember 1944 eine Stiftung errichtet. Die Stiftung bezweckt neben der Fürsorge bei Krankheit, Unfall oder sonstiger unverschuldeter Notlage die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für das gesamte Personal beiderlei Geschlechts der Stifterin. Der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, der von der Stifterin ernannt wird, vertritt die Stiftung gegenüber Dritten durch Kollektivzeichnung des Präsidenten mit einem andern Mitgliede des Stiftungsrates. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Schacher, von Escholzmatt (Luzern), in Grenchen, als Präsident, Fritz Moser, von Zwieselberg (Bern), in Grenchen, als Sekretär, und Werner Pauli, von Wählern (Bern), in Grenchen, als Vertreter der Destinatäre der Stiftung. Das Geschäftsdomizil befindet sich im Bureau der Firma «Gebr. Schacher A.G.», Schraubenfabrik, in Grenchen.

11. Januar 1945. Schrauben, Fassonartikel usw.

Gebr. Schacher A.-G., in Grenchen, Fabrikation und Vertrieb von Schrauben, Fassonartikeln, Uhrenfurnitoren usw. (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1944, Seite 1214). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. Januar 1945 wurde das Aktienkapital von Fr. 60 000 auf Fr. 120 000 erhöht durch Ausgabe von 60 Namenaktien zu Fr. 1000, wovon Fr. 28 500 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft und Fr. 31 500 durch Bareinzahlung voll liberiert wurden. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 120 000 und ist eingeteilt in 120 Namenaktien zu Fr. 1000. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen haben keine Änderung erfahren.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

10. Januar 1945.

Lamprecht & Co, Internationale Transporte (Lamprecht & Cie, Transporti Internazionali), in Basel (Lamprecht & Co, Trasporti Internazionali), in Basel. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1945 begann. Adolf Lamprecht Müller, von Illnau, in Basel, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditärin mit dem Barbetrage von Fr. 30 000 ist die Firma «Boden & Effekten A.G.», in Zürich. Internationale Transporte. Erlenstrasse 15.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

10. Januar 1945.

Rhein A.G. für Umschlag, Spedition und Lagerung, in Muttensz. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 3./5. Januar 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat: Schifffahrt, Umschlags-, Speditions- und Lagergeschäfte aller Art. Die Gesellschaft kann sich an

andern Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Zweck betätigen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu je Fr. 1000. Darauf sind Fr. 35 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied mit Einzelunterschrift Dr. Lucien Levaillant, von und in Basel. Geschäftslokal: Tramstrasse 19 (bei Hersberger).

10. Januar 1945. Fässer, Kisten, Kartonnagen usw. Th. Haass Aktiengesellschaft, in Muttenz, Fabrikation von Fässern, Kisten, Kartonnagen und verwandten Artikeln sowie der Handel mit diesen Fabrikaten (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1934, Seite 2771). Kollektivprokura wird erteilt an Frau Trix Dürst-Haass, von und in Basel.

10. Januar 1945, Glas- und Porzellanemballagen. Rippstein & Co. Aktiengesellschaft in Lq., in Arlesheim, Handel mit Glas- und Porzellanemballagen usw. (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1943, Seite 2038). Diese Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

10. Januar 1945. Schweizerische Stuaag, Strassenbau-Unternehmung A. G. (Stuaag Suisse, Société de Construction de routes S. A.) (Stuaag Svizzera, Società per la costruzione di strade S. A.), Zweigniederlassung in Allschwil (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1936, Seite 1982), mit Hauptsitz in Bern. Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Juli 1944 ihre Statuten revidiert und sie im weitern den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Die eintragungspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma lautet nun Stuaag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A. G. (Stuaag, Entreprise suisse de construction de routes et de travaux publics S. A.) (Stuaag, Impresa svizzera per la costruzione di strade e lavori di sottostruttura S. A.). Zweck der Gesellschaft ist die Betätigung als Unternehmung auf dem Gebiete des Strassenbaues und des Tiefbaues. Zu dieser Zweckbestimmung gehören insbesondere die Uebernahme und Ausführung von Strassen, Geleise-, Brücken-, Tunnel- und Wasserbauten, die Herstellung von Baumaterialien zu eigener Verwendung und zum Verkauf, der An- und Wiederverkauf von solchen sowie die Uebernahme und Ausführung von Materialtransporten. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann sich die Gesellschaft nach Beschluss des Verwaltungsrates mit andern fachverwandten Betrieben durch eigene finanzielle Beteiligung oder durch Interessengemeinschaft verbinden. Einzelunterschrift für das Hauptgeschäft und die Zweigniederlassungen wurde dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Dr. Bernhard Hammer, von und in Solothurn, erteilt. Die an Eugen Schlüssel erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

10. Januar 1945. Wohnbau-Genossenschaft Allschwil, in Allschwil (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1944, Seite 2255). In der Generalversammlung vom 30. Dezember 1944 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Die der Veröffentlichung unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderung: Die Firma lautet nun Wohnbau-Genossenschaft Allschwil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

10. Januar 1945. Coloniali, merceria, osteria. Vedova Orsola Toscano-Fasani, in Mesocco, coloniali, merceria e osteria (FUSC. del 20 luglio 1908, n° 182, pagina 1306). Questa ditta è estinta per decesso della titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta « Vva. Aurelia Provini-Toscano », in Mesocco.

10. Januar 1945. Coloniali, merceria, osteria. Vva. Aurelia Provini-Toscano, in Mesocco. Titolare della ditta è vedova Aurelia Provini-Toscano, da e domiciliata a Mesocco. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Vedova Orsola Toscano-Fasani », in Mesocco. Coloniali, merceria e osteria. San Rocco.

10. Januar 1945. Josias Zyndel, Weinbau und Gasthaus z. Ochsen, in Maienfeld. Inhaber dieser Firma ist Josias Zyndel, von und in Maienfeld. Weinhandel und Gasthaus. Bahnhofstrasse 45.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

10. Januar 1945. Milchpulverfabrik Sulgen, in Sulgen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1943, Seite 669). Die Genossenschaft hat gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 21. November 1944 die Statuten revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren folgende Änderung: Der Vorstand besteht aus mindestens 9 Mitgliedern.

10. Januar 1945. Fürsorgefonds für das Personal der Milchpulverfabrik Sulgen, in Sulgen, Stiftung (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1940, Seite 1837). Die Stiftungs-urkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 26. Dezember 1944 hinsichtlich der Artikel 2, 6 und 7 geändert. Zweck der Stiftung ist namentlich die Fürsorge für die jetzigen und ehemaligen Angestellten und Arbeiter der Milchpulverfabrik Sulgen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Invalidität, Krankheit sowie in anderen Fällen unverschuldeter Notlage. In teilweiser Erfüllung des Stiftungszweckes kann im Rahmen der Stiftung eine Pensionskasse errichtet werden oder es besteht die Möglichkeit, zugunsten der Angestellten und Arbeiter bei einer schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft einen Kollektivversicherungsvertrag abzuschliessen, wobei die Stiftung Versicherungsnachnehmer sein muss. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

10. Januar 1945. Meyerhans & Cie. A. G., Mühle Weinfeld, in Weinfeld, (SHAB. Nr. 280 vom 1. Dezember 1942, Seite 2734). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1944 die Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen haben dadurch indessen keine Änderung erfahren. Der Verwaltungsratspräsident Emil Meyerhans-Baumgartner ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht. Der bisherige Vizepräsident Emil Meyerhans-Corradi wurde zum Präsidenten und zugleich Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: Dr. Jürg Engi-Meyerhans, von Chur und Riehen, in Basel, als Vizepräsident, und Dr. Walter Benziger-Meyerhans, von Einsiedeln, in Wil (St. Gallen), als Mitglied. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt. Das Verwaltungsratsmitglied Ernst Klarer wurde zum Direktor ernannt. Er zeichnet wie bisher einzeln.

10. Januar 1945. Fürsorgefonds der Firma Meyerhans & Cie. A. G., Mühle Weinfeld, in Weinfeld, Stiftung (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1940, Seite 1019). An Stelle des verstorbenen Emil Meyerhans-Baumgartner wurde Emil Meyerhans-Corradi, von und in Weinfeld, als Vorsitzender des Stiftungsrates gewählt. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Emil Meyerhans-Corradi wird gelöscht.

10. Januar 1945.

Baugeschäft Kreuzlingen Aktiengesellschaft, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1942, Seite 77). Die Prokura von Rudolf Ammann ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde Rudolf Jenny, von Eggwil (Bern), in Arbon, ernannt.

11. Januar 1945. Projektionsschirme. PROJATEX A. G. (PROJATEX S.A.) (PROJATEX Soc. anonima) (PROJATEX Ltd.), in Arbon. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 29. Dezember 1944 eine Aktiengesellschaft gegründet worden zum Zwecke der Fabrikation und des Vertriebes von Projektionsschirmen für photographische und kinematographische Projektionen. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie weitere Fabrikanlagen und Verkaufsbureaux im In- und Ausland errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Max Gimmel-Löw, von und in Arbon. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 15.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

9 gennaio 1945. Tessuti.

Filii Bianchetti, in Locarno, negozio di tessuti in genere, società in nome collettiva (FUSC. del 3 febbraio 1912, n° 30, pagina 194). Vincola la ditta la firma individuale di entrambi i soci, Giannetto ed Emanuele Bianchetti.

10 gennaio 1945. Hotel.

Alberto Amstutz, in Orselina. Titolare è Alberto Amstutz, di Teodoro, di Engelberg, in Orselina. Hôtel Kurhaus Orselina, Pension Bonheur, Villa Montevideo.

Ufficio di Lugano.

10 gennaio 1945. Officina meccanica.

P. Walder & P. Magistri, in Castagnola. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo, a principiario dal 2 gennaio 1945. fra Paolo Walder, fu Giovanni, da Winterthur, a Viganello, e Pietro-Aldo Magistri, di Giulio, da Lugano, suo domicilio. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Esercizio officina meccanica al Chioso di Cassarate.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Grandson

9 janvier 1945.

Cercle Démocratique, à Ste-Croix, société anonyme (FOSC. du 19 septembre 1939, n° 221, page 1943). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 25 avril 1944, la société a décidé sa dissolution. L'association du Cercle Démocratique de Ste-Croix reprend l'actif et le passif de la société anonyme dissoute. La liquidation étant ainsi terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Lausanne

10 janvier 1945.

Naville et Cie, Agence des journaux, succursale de Lausanne, dépôt de journaux et publications, société en nom collectif avec siège principal à Genève (FOSC. du 5 février 1944), procuration individuelle limitée aux affaires de la succursale est conférée à Charles Eggmann, de Gondiswil (Berne), à Lausanne.

10 janvier 1945. Produits chimiques.

Jean Gäumann, à Lausanne, commerce de produits chimiques (FOSC. du 2/10 décembre 1936). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

10 janvier 1945. Produits chimiques, etc.

Gäumann et Cie, à Lausanne. Jean Gäumann, allié Ley; Fritz-Fernand Gäumann, allié Künz, les deux de Häutligen (Berne), à Lausanne, et André Chiocca, allié Muller, d'Italie, à Renens, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1945. Commerce de produits chimiques, techniques et articles de toilette en mi-gros et détail. Rue de l'Âle 21.

10 janvier 1945.

«Publicitas» Société Anonyme Suisse de Publicité, succursale de Lausanne, société anonyme avec siège principal à Lausanne (FOSC. du 13 juillet 1944). Jean-Robert Gerstenhauer est nommé directeur général; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Il signe collectivement avec l'une ou l'autre des personnes autorisées à cet effet, tant pour le siège principal que pour les succursales.

10 janvier 1945. Immeubles.

Le Réséda S.A., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 16 mai 1940). Les administrateurs Pierre-Ferid Nafilyan et Marcel Fricker sont démissionnaires et l'administrateur Garabed Arabian est décédé; leurs signatures sont radiées. Lucien Amaudruz, du Mont sur Lausanne, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Avenue d'Ouchy 54, chez l'administrateur.

10 janvier 1945. Immeubles.

Le Pécos J., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 20 janvier 1939). L'administrateur Louis Damia est démissionnaire; sa signature est radiée. Edmond Tannaz, de Champmartin (Vaud), et Marc Chapuis, de Romanel (Vaud), les deux à Lausanne, sont nommés administrateurs avec signature collective à deux. Bureau transféré: Grand Chêne 2, chez Marc Chapuis.

11 janvier 1945. Produits laitiers, charcuterie.

René Steffen, à Lausanne, laiterie à l'enseigne «Laiterie Modèle» (FOSC. du 16 mars 1937). Le titulaire modifie sa raison et son genre de commerce comme suit: Steffen; vente de produits laitiers et de charcuterie. Il renonce à l'enseigne «Laiterie Modèle». L'adresse est rectifiée: Rue St-François 16.

11 janvier 1945.

Alliance cinématographique société anonyme, à Lausanne. Suivant actes authentiques des 18 décembre 1944 et 6 janvier 1945, et statuts des mêmes dates, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. La société a pour objet la création et la mise en valeur de tous films cinématographiques, ainsi que la fabrication, l'achat, la vente et le commerce de tous objets, brevets, licences, inventions, etc., se rattachant à la branche

de la cinématographie, spécialement le film scientifique. Elle réalise ce but spécialement en groupant les maisons capables scientifiquement et techniquement de créer le film cinématographique, groupement qui aura pour conséquence de supprimer la concurrence entre les maisons intéressées. La société pourra créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Elle peut prendre des participations à toutes entreprises, acquérir ou créer des entreprises similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à favoriser la réalisation du but social ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet, notamment la construction, l'achat et la vente d'immeubles. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 32 750 fr. par 16 500 fr. en apports, 10 500 fr. en compensation de créance et 5750 fr. en espèces. Louis-Henri Perrin, à Lausanne, fait apport à la société d'un mobilier et matériel de bureau ainsi que de divers appareils cinématographiques selon inventaire du 15 décembre 1944 annexé aux statuts pour le prix de 9500 fr. Louis-Henri Perrin possède au surplus une créance contre la société de 10 500 fr. En paiement de ses apports et en compensation de cette créance, Louis-Henri Perrin reçoit 20 actions de 1000 fr., entièrement libérées. La société acquiert de Arthur Porchet, à Lausanne, différents appareils cinématographiques selon inventaire du 15 décembre 1944 annexé aux statuts pour le prix de 7000 fr., en paiement duquel il reçoit 7 actions de 1000 fr., entièrement libérées. Tous les apports sont acceptés pour ce prix. La société émet en outre 50 bons de jouissance remis à Louis-Henri Perrin; ces bons de jouissance sont au porteur et n'ont aucune valeur nominale. Ils donnent droit à une portion du bénéfice net et à une part de liquidation en cas de dissolution de la société, ainsi qu'à un droit préférentiel en cas de souscription de nouvelles actions. La société peut racheter les bons de jouissance en tout temps. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication de la société. Le conseil d'administration se compose d'au moins un membre. Il désigne les personnes autorisées à signer et fixe le mode de leur signature. Louis-Henri Perrin, de Noiraigue (Neuchâtel), à Lausanne, est nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Arthur Porchet, de Naz (Vaud), à Lausanne, est nommé directeur; il signe collectivement avec l'administrateur. Bureau: Galeries du Commerce 56, dans ses locaux.

11 janvier 1945.

Société foncière Les Planchettes S.A., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 12 septembre 1940). Violette Jelmini, administrateur-délégué, et Ernest Macherel, administrateur, sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. La société reste engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué et président Jean Jelmini ou par la signature collective des administrateurs Marcel Estoppey et Maurice Mathez, tous inscrits.

11 janvier 1945.

Société Immobilière de Collonges, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 18 juin 1936). L'assemblée générale du 29 décembre 1944 a, suivant procès-verbal authentique, décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

11 janvier 1945.

Société immobilière de Renens-Centre A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 24 septembre 1930). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 11 décembre 1944 a décidé la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par Charles Chamay, à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

11 janvier 1945.

Société immobilière de Renens-Centre B., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 24 septembre 1930). Suivant procès-verbal authentique l'assemblée générale du 11 décembre 1944 a décidé la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par Charles Chamay, à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

11 janvier 1945. Librairie, papeterie, tabacs.

Ls Alfred Croisier, à Lausanne, librairie, papeterie, tabacs et cigares (FOSC. du 7 novembre 1934). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

11 janvier 1945. Librairie, papeterie, tabacs.

A. Muller, à Lausanne. Le chef de la maison est André Muller, de Heiligkreuz (Thurgovie), à Lausanne. Librairie, papeterie, tabacs, cigares. Rue du Maupas 45.

Bureau de Moudon

10 janvier 1945.

Wanda Vallotton-Lubaczewska, Pharmacie de Lucens, à Lucens. Le chef de la maison est Wanda Vallotton, née Lubaczewska, des Clées (Vaud), épouse séparée de biens et dûment autorisée de Henri Vallotton, à Lucens. Exploitation d'une pharmacie, Place de la Belle Maison.

Bureau de Nyon

11 janvier 1945.

Société immobilière de la rue de rive No 67, à Nyon, société anonyme (FOSC. du 30 décembre 1944, page 2902). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1944, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles en Suisse et notamment des immeubles de la Rue de Rive n° 67, à Nyon, qu'elle a acquis de Jean-Pierre Jacob, pour le prix de 80 000 fr. L'organe officiel de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 5 actions au porteur de 10 000 fr. chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

Bureau de Vevey

10 janvier 1945. Articles pour la chapellerie, etc.

Raoul Chollet, à Vevey. Le chef de la maison est Raoul-Fernand Chollet, fils de Joseph-Charles-Fernand, de Genève et Fribourg, séparé de biens de Berthe-Ida, née Estoppey (art. 241 et suivants CC.), à Vevey. Représentation et fabrication en articles pour chapellerie et confections; achat et vente de tous produits textiles similaires ou connexes. Quai Perdonnet 5.

Bureau d'Yverdon

11 janvier 1945. Mercerie, bonneterie.

Ant. Tarantola, à Yverdon. Le chef de la maison est Antoine Tarantola, de Mauraz (Vaud), à Yverdon. Mercerie, bonneterie en gros. Rus du Milieu 7.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

5 janvier 1945. Tailleur, confection.

Pralong Jean-Baptiste, à St-Martin. Le chef de cette maison est Jean-Baptiste Pralong, de et à St-Martin. Tailleur, confection et tissus.

8 janvier 1945. Sellier-tapissier.

Tzaud Gilbert, à Roumaz-Savièse. Le chef de cette maison est Gilbert Tzaud, de Bottens (Vaud), à Roumaz-Savièse. Sellier-tapissier.

8 janvier 1945.

Schnydrig Edouard, Elektrische Anlagen, Radio, à Sierre (FOSC. du 3 septembre 1941, n° 206, page 1731). Cette maison est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

10 janvier 1945.

« **Publicitas** » Société Anonyme Suisse de Publicité, succursale à Neuchâtel (FOSC. du 17 juin 1943, n° 138, page 1372), société anonyme ayant son siège à Lausanne. Jean-Robert Gerstenhauer, directeur, est nommé directeur général. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Il signe collectivement avec l'une ou l'autre des personnes autorisées à cet effet, autant pour le siège principal que pour les succursales.

10 janvier 1945.

« **Favag** » Fabrique d'appareils électriques S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 13 avril 1944, n° 86, page 847). La procuration est conférée à Pierre Nicollier, de Vevey, à Neuchâtel, qui signera collectivement soit avec un des administrateurs signant à deux, soit avec un fondé de pouvoir.

Genève — Genève — Ginevra

9 janvier 1945. Comestibles.

F. Bocquet, à Genève. Le chef de la maison est Fernand Bocquet, de nationalité française, à Genève. Commerce de comestibles. Rue des Etuves 18.

9 janvier 1945. Assurances.

William Raymond, à Genève, agence générale d'assurances (FOSC. du 16 mars 1936, page 652). Procuration individuelle a été conférée à Hans Dederding, de Berne, à Genève. La procuration individuelle conférée à Marc Vergain, est éteinte.

9 janvier 1945.

Société académique de Genève, à Genève, association ayant pour but de contribuer au progrès du haut enseignement dans tous les domaines et, particulièrement, au développement de l'Université (FOSC. du 22 décembre 1943, page 2847). Le bureau est composé de Bernard Næf, président, de et à Genève; Gustave Hentsch (inscrit jusqu'ici comme président), nommé vice-président; Marc Borgeaud, secrétaire, et Charles Gautier, trésorier (tous deux inscrits). La société est engagée par la signature collective à deux des membres du bureau. Les pouvoirs de Robert Martin, ancien vice-président, sont éteints.

9 janvier 1945.

Ateliers d'Arts Appliqués S.A., à Genève, société dissoute par suite de faillite (FOSC. du 16 juin 1944, page 1356). Par jugement du 28 décembre 1944, le Tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite. En conséquence, l'inscription de la société est rétablie comme ci-devant (FOSC. du 2 décembre 1943, page 2684).

9 janvier 1945.

Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de PROPICA S.A., à Carouge. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 20 décembre 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la maison « PROPICA S.A. », à Carouge, pour parer aux conséquences économiques découlant de la vieillesse, de la maladie, d'accidents, du chômage et, en cas de décès de l'un d'eux, aux membres de sa famille. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de deux membres au moins, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. Le conseil de fondation est composé de Jacques Brocher, président, et de Gertrude Brocher, née Koller, secrétaire, tous deux de Carouge, à Coligny. Adresse de la fondation: Rue des Promenades 1, en les bureaux de PROPICA S.A.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Allgemeine Grundkreditbank in Liq.

(Crédit général foncier en liq.) in BASEL

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 21. Dezember 1944 hat beschlossen, gegen eine Rückzahlung von Fr. 25 auf jede Aktie und zur Tilgung von Währungskursverlusten den Nennwert der 7800 Aktien von je Fr. 250 auf je Fr. 150 herabzusetzen, das Aktienkapital von Fr. 1 950 000 somit auf Fr. 1 170 000, eingeteilt in 7800 Aktien von je Fr. 150, zu reduzieren.

Wir geben hiervon unseren Gläubigern im Sinne von Artikel 733 OR. Kenntnis, mit dem Hinweis darauf, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei uns Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

(AA. 12^o)

Basel, den 16. Januar 1945.

Der Liquidator.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland

Die Geltungsdauer des schweizerisch-deutschen Verrechnungsabkommens vom 9. August 1940 in der Fassung des Fünften Zusatzabkommens vom 29. Juli 1944 wurde letztmals am 29. Dezember 1944 bis zum 15. Januar 1945 verlängert. Da die inzwischen in Bern aufgenommenen Wirtschaftsverhandlungen bis heute nicht zu Ende geführt werden konnten, erwies es sich als notwendig, das Abkommen wieder um einen halben Monat, d. h. bis zum 31. Januar 1945, zu verlängern, um keinen vertragslosen Zustand eintreten zu lassen. Die Verhandlungen zwischen den Delegationen dauern an.

Die Verlängerung des Abkommens erfolgte durch Austausch eines Briefwechsels zwischen den Delegationsvorsitzenden. Der Wortlaut des schweizerischen Briefes, der inhaltlich mit demjenigen des deutschen Briefes übereinstimmt, ist folgender:

• Herr Vorsitzender,

Hiermit beehre ich mich, Ihnen zu bestätigen, dass zwischen dem schweizerischen Bundesrat und der deutschen Regierung Einverständnis darüber erzielt worden ist, das Abkommen über den schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940, in der Fassung des Fünften Zusatzabkommens vom 29. Juli 1944, bis zum 31. Januar 1945 zu verlängern.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

(gez.) Hotz. •

Bern, den 15. Januar 1945.

Négociations économiques entre la Suisse et l'Allemagne

L'accord du 9 août 1940 sur la compensation des paiements helvético-allemands, dans la teneur du cinquième avenant du 29 juillet 1944, avait été prorogé le 29 décembre 1944 jusqu'au 15 janvier 1945. Les pourparlers engagés entre temps à Berne n'ayant pu aboutir jusqu'ici, les deux parties sont convenues de prolonger le statut actuel jusqu'au 31 janvier 1945. Les négociations se poursuivent entre les deux délégations.

La prorogation de l'accord a lieu par échange de lettres entre les présidents des deux délégations. La lettre suisse, dont le contenu est conforme à la lettre allemande, a la teneur suivante:

• Monsieur le président,

J'ai l'honneur de vous confirmer que le Conseil fédéral suisse et le gouvernement allemand sont convenus de prolonger jusqu'au 31 janvier 1945 l'accord pour la compensation des paiements helvético-allemands du 9 août 1940, dans la teneur du cinquième avenant du 29 juillet 1944.

Veuillez agréer, Monsieur le président, les assurances de ma haute considération.

(signé) Hotz. •

Berne, le 15 janvier 1945.

Warenumsatzsteuer

Bundesratsbeschluss v. 29. Juli 1941/2. Mai 1944 über die Warenumsatzsteuer (WUB)

Aufforderung der Steuerpflichtigen zur Anmeldung

Die Eidgenössische Steuerverwaltung macht erneut auf die Anmeldepflicht von Personen und Gesellschaften aufmerksam, welche die Voraussetzungen der Steuerpflicht als Grossist (Ziffer 1 hiernach) oder als Bezüger von Urprodukten (Ziffer 2 hiernach) erfüllen und welche nicht bereits als Umsatzsteuerpflichtige eingetragen sind.

1. Nach Artikel 30, Absatz 1, WUB hat sich, wer Grossist im Sinne von Artikel 9 WUB ist (vgl. unten), bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern innert 15 Tagen nach Eintritt der Voraussetzungen anzumelden. In der Anmeldung sind der Name oder die Firma und die Adresse sowie die Höhe der inländischen Lieferungen im Vorjahre, getrennt nach Engros- und Detaillieferungen, anzugeben.

Als Grossist gilt gemäss Artikel 9 WUB:

a) der Händler, welcher jährlich im Inlande für mehr als Fr. 35 000 Waren irgendwelcher Art liefert oder im Eigenverbrauch verwendet, sofern mehr als die Hälfte seines gesamten inländischen Warenumsatzes auf Engroslieferungen entfällt.

Als Händler gilt, wer gewerbmässig Waren erwirbt, um sie ohne weitere Verarbeitung oder Bearbeitung wieder zu veräußern.

Als Engroslieferung gilt die Lieferung von Waren für den Wiederverkauf oder als Werkstoff für die gewerbmässige Herstellung von Waren oder von Bauwerken;

b) der Hersteller von Waren, welcher jährlich im Inlande für mehr als Fr. 35 000 Waren liefert oder im Eigenverbrauch verwendet, gleichgültig, ob es sich um selbsthergestellte oder um ohne weitere Verarbeitung oder Bearbeitung weiterveräußerte Waren handelt.

Hersteller ist, wer gewerbmässig Waren oder Bauwerke herstellt oder im Lohn (auf Grund eines Dienstvertrages, Auftrages oder dergleichen) herstellen lässt. Als Herstellung gilt jede Verarbeitung, Bearbeitung, Zusammensetzung, Instandstellung (Reparatur), Veredlung oder sonstige Umgestaltung von Waren.

Wer sich sowohl mit dem Wiederverkauf als auch mit der Herstellung von Waren oder Bauwerken befasst, gilt als Hersteller, wenn von seinem jährlichen Umsatz einschliesslich der nach Artikel 14, Absatz 1, WUB steuerfreien Umsätze mehr als 25% auf Waren oder Bauwerke entfallen, die er selbst hergestellt hat oder im Lohn herstellen liess.

Für die Feststellung der Steuerpflicht im Jahre 1945 ist massgebend der Gesamtbetrag der Entgelte, die der Händler oder Hersteller während des

Kalenderjahres 1944 für im Inlande ausgeführte Warenlieferungen vereinnahmt hat, zuzüglich des Wertes der während des nämlichen Jahres vom Händler oder Hersteller im Eigenverbrauch verwendeten Waren. Bestand der Geschäftsbetrieb nicht während des ganzen Kalenderjahres 1944, so sind die erzielten Entgelte und die Werte der im Eigenverbrauch verwendeten Waren nach dem Verhältnis der Geschäftsdauer auf ein volles Jahr umzurechnen. Erfüllte ein Unternehmen im Jahre 1944 die erwähnten Voraussetzungen, so hat es sich somit bis zum 15. Januar 1945 anzumelden.

Wird ein Geschäftsbetrieb neu eröffnet, so gilt sein Inhaber als Grossist, wenn nach den Umständen anzunehmen ist, dass der im laufenden Kalenderjahr erzielte Umsatz, auf ein volles Jahr umgerechnet, den Betrag von Fr. 35 000 übersteigen wird.

Von der Pflicht zur Anmeldung als Grossisten sind reine Landwirtschafts-, Gastwirtschafts- und Anstaltsbetriebe unter gewissen Voraussetzungen ausgenommen (vgl. Artikel 11 WUB).

2. Eine Anmeldepflicht besteht auch für Personen und Gesellschaften, die, ohne Grossist im Sinne der obigen Bestimmungen zu sein, während eines Kalendervierteljahres insgesamt für mehr als Fr. 1000 Erzeugnisse der inländischen Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Gärtnerei, Fischzucht, Fischerei, Jagd, Gewinnung mineralischer und metallischer Rohstoffe usw.) von nicht als Grossisten registrierten Lieferanten beziehen (z. B. Gastwirte, welche Weine, Fische, Geflügel nsw. direkt beim Produzenten einkaufen; Handwerker oder Holzhändler, die nicht Grossisten sind und die Holz von Gemeinden usw. beziehen).

Die Anmeldung ist innert 15 Tagen nach Ablauf des Kalenderquartals zu erstatten, in welchem die erwähnten Voraussetzungen der Steuerpflicht erstmals eingetreten sind.

3. Wer die Voraussetzungen der Steuerpflicht als Grossist nach Ziffer 1 hiervor in einem der Kalenderjahre 1940 bis 1943 erfüllte, sich jedoch bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung noch nicht als Umsatzsteuerpflichtiger registrieren liess, hat die Anmeldung unverzüglich nachzuholen. Dasselbe gilt für diejenigen Nichtgrossisten, welche während der Zeit vom 1. Oktober 1941 bis zum 31. Dezember 1942 in einem Kalendervierteljahr für einen Gesamtbetrag von mehr als Fr. 2500 oder in einem seit dem 31. Dezember 1942 abgelaufenen Kalendervierteljahr für mehr als Fr. 1000 Bezüge von Urprodukten (Ziffer 2 hiervor) aufwiesen.

4. Unternehmen, welche sich nicht rechtzeitig anmelden, setzen sich der Bestrafung wegen Nichtanmeldung und wegen Steuerhinterziehung aus. Sie gehen unter Umständen auch zu ihrem eigenen Schaden der Möglichkeit, die Steuer im Rahmen der bestehenden Vorschriften auf ihre Warenabnehmer zu überwälzen, verlustig.

5. Die Eidgenössische Steuerverwaltung, Sektion für Warenumsatz-, Luxus- und Ausgleichsteuer, Effingerstrasse 27, Bern, erteilt kostenlos Auskünfte. An diese Adresse sind auch die Anmeldungen zu richten.

Eine Zusammenstellung der Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer kann bei der genannten Stelle zum Preise von 90 Rp. bezogen werden.

12. 16. 1. 45.

Bern, den 12. Januar 1945

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Arrêtés du Conseil fédéral des 29 juillet 1941/2 mai 1944 instituant un impôt sur le chiffre d'affaires (ACHA)

Invitation aux contribuables à remettre leur déclaration

L'Administration fédérale des contributions attire à nouveau l'attention des personnes et sociétés sur l'obligation de remettre une déclaration si elles remplissent les conditions d'assujettissement comme grossistes (chiffre 1 ci-après) ou comme acquéreurs de produits naturels (chiffre 2 ci-après) et si elles ne sont pas encore immatriculées comme contribuables à ce titre.

1. En vertu de l'article 30, 1^{er} alinéa, ACHA, quiconque pouvant être considéré comme grossiste au sens de l'article 9 ACHA (voir ci-dessous) a l'obligation de remettre — dans les 15 jours après que les conditions sont remplies — une déclaration écrite à l'Administration fédérale des contributions. La déclaration doit porter le nom ou la raison sociale et l'adresse du contribuable, et indiquer — en scindant les livraisons en gros et celles au détail — le montant des livraisons effectuées l'année précédente sur territoire suisse.

Sont considérés comme grossistes, en vertu de l'article 9 ACHA:

a) le commerçant qui livre sur territoire suisse ou affecte à la consommation particulière pour plus de 35 000 fr. de marchandises, dès que les livraisons en gros constituent plus de la moitié de son chiffre d'affaires total réalisé en marchandises sur territoire suisse.

Est commerçant quiconque fait profession d'acquiescer des marchandises pour les revendre sans les transformer ni les ouvrir.

Est réputée livraison en gros la livraison de marchandises destinées à la vente ou à l'emploi comme matière première dans la fabrication professionnelle de marchandises ou l'exécution professionnelle de constructions;

b) le fabricant de marchandises qui, annuellement, livre sur territoire suisse ou emploie à sa consommation particulière pour plus de 35 000 fr. de marchandises, qu'il s'agisse de produits de sa fabrication ou de marchandises revendues ou employées sans avoir été transformées ni ouvrées.

Est fabricant quiconque, professionnellement, fabrique des marchandises ou en fait fabriquer contre salaire (en vertu d'un contrat de travail, d'un mandat ou d'un contrat semblable) ou exécute des constructions ou en fait exécuter contre salaire (en vertu d'un contrat de travail, d'un mandat ou d'un contrat semblable). Le terme «fabriquer» vise tout remaniement, façonnage, assemblage, mise en état (réparation), finissage ou transformation analogue.

Quiconque fabrique ou revend des marchandises ou exécute des constructions est réputé fabricant, si plus de 25% de ses livraisons annuelles, y compris les livraisons franches d'impôt en vertu de l'article 14, 1^{er} alinéa, ACHA, portent sur des marchandises qu'il a fabriquées ou fait fabriquer contre salaire ou des constructions qu'il a exécutées ou fait exécuter contre salaire.

Est déterminant, pour établir l'assujettissement en 1945, le total des contre-prestations reçues en l'année civile 1944 par un commerçant ou un

fabricant pour des livraisons sur territoire suisse, auquel total vient s'ajouter la valeur des marchandises affectées pendant la même année à la consommation particulière du commerçant ou du fabricant. Si l'exploitation n'a pas duré pendant toute l'année 1944, le montant des contre-prestations reçues et la valeur des marchandises affectées à la consommation particulière doivent être pérégalés à une année entière. Si les conditions ci-dessus ont été remplies en 1944 par une entreprise, elle a l'obligation de s'annoncer jusqu'au 15 janvier 1945.

Lorsqu'une nouvelle entreprise est créée, son propriétaire est réputé grossista si les circonstances permettent de supposer que le chiffre d'affaires obtenu durant l'année en cours et pérégalé à une année entière dépassera 35 000 fr.

Sont exemptés — sous certaines conditions — de l'obligation de s'annoncer comme grossistes les entreprises exclusivement agricoles, hôtelières, de restauration, ainsi que les établissements publics ou privés qui entretiennent ou hébergent leurs pensionnaires (voir article 11 ACHA).

2. L'obligation de faire une déclaration existe également pour les personnes et sociétés qui, sans être grossistes au sens des dispositions ci-dessus, se font livrer — au cours d'un trimestre civil — de producteurs qui ne sont pas immatriculés comme grossistes, au total pour plus de 1000 fr. de produits naturels indigènes (agriculture et sylviculture, viticulture, horticulture, pisciculture, pêche, chasse, extraction de minéraux et de métaux bruts, etc.). Tel est, par exemple, le cas pour un restaurateur qui achète ses vins, poissons et volailles directement auprès de producteurs, ainsi que pour un artisan ou un marchand de bois qui achète ses bois directement de la commune.

La déclaration doit être remise dans les 15 jours qui suivent le trimestre civil au cours duquel les conditions de l'assujettissement ont été remplies pour la première fois.

3. Quiconque remplissait les conditions d'assujettissement comme grossista pour l'une ou l'autre des années civiles 1940 à 1943, et qui ne s'est pas encore fait immatriculer en tant que contribuable auprès de l'Administration fédérale des contributions, a l'obligation de le faire sans plus tarder. Il en est de même pour les non-grossistes qui, durant la période du 1^{er} octobre 1941 au 31 décembre 1942, ont acquis par trimestre civil pour plus de 2500 fr. et, depuis le 31 décembre 1942, pour plus de 1000 fr. de produits naturels indigènes auprès de non-grossistes (chiffre 2 ci-dessus).

4. Celui qui ne s'est pas annoncé à temps est passible des sanctions prévues pour non-inscription et soustraction d'impôt. Il risque également de perdre la possibilité de transférer à ses acquéreurs, aux conditions prévues par la loi, l'impôt qu'il doit à l'administration.

5. L'Administration fédérale des contributions, Section des impôts sur le chiffre d'affaires et le luxe et de l'impôt compensatoire, Effingerstrasse 27, à Berne, donne sans frais tous renseignements. C'est à cette adresse qu'il convient, également, d'envoyer les déclarations.

Une brochure contenant les publications touchant l'impôt sur le chiffre d'affaires peut être commandée à l'adresse ci-dessus au prix de 90 ct.

12. 16. 1. 45.

Berne, le 12 janvier 1945.

Administration fédérale des contributions.

Imposta sulla cifra d'affari

Decreto del Consiglio federale del 29 luglio 1941/2 maggio 1944 concernente l'imposta sulla cifra d'affari (DCA)

Esortazione ai contribuenti per la notifica

L'Amministrazione federale delle contribuzioni rende nuovamente attenti in merito all'obbligo di notifica da parte delle persone e società che riempiono le condizioni dell'obbligo fiscale come grossista (cifra 1 qui appresso) oppure come compratori di prodotti naturali (cifra 2 qui appresso) ma che non sono a tutt'oggi iscritte come contribuenti per l'imposta sulla cifra d'affari.

1. Giusta l'articolo 30, 1° capoverso, DCA, ogni grossista al senso dell'articolo 9 DCA (vedi più sotto) deve annunciarsi all'Amministrazione federale delle contribuzioni a Berna entro 15 giorni dal momento in cui le condizioni si sono verificate. Nella notifica debbono essere indicati il nome o la ditta e l'indirizzo come pure il montante delle forniture nella Svizzera durante l'anno precedente; le forniture all'ingrosso e quelle al minuto vanno indicate separatamente.

Si considera come grossista in conformità dell'articolo 9 DCA:

a) il commerciante che fornisce annualmente nella Svizzera o usa per il suo consumo personale più di fr. 35 000 di merci, in quanto le forniture all'ingrosso costituiscono più della metà della sua cifra totale di affari risultante da operazioni di smercio eseguite nella Svizzera.

Si considera commerciante chiunque faccia professione di acquistare merci per rivenderle senza trasformarle né lavorarle.

Per fornitura all'ingrosso s'intende la consegna di merci destinate alla rivendita o all'uso come materia prima per fabbricare od eseguire, professionalmente, merci o costruzioni;

b) il fabbricante di merci che annualmente fornisce nella Svizzera o usa per il proprio consumo personale più di fr. 35 000 di merci, tanto se si tratta di prodotti di propria fabbricazione quanto di merci rivendute o usate senza essere state trasformate né lavorate.

Per fabbricante s'intende chiunque per professione fabbrica merci od eseguisce costruzioni, o ne faccia fabbricare od eseguire verso salario (in virtù d'un contratto di lavoro, d'un mandato, ecc.). Per fabbricazione va intesa ogni trasformazione, lavorazione, composizione, sistemazione (riparazione), perfezionamento o altra operazione analoga.

Ogni persona che si occupa tanto di rivendere merci quanto di fabbricare merci od eseguire costruzioni è reputata fabbricante se più del 25% delle proprie cifre d'affari annuali comprese le cifre d'affari esenti dall'imposta secondo l'articolo 14, 1° capoverso, concerne merci o costruzioni che ha fabbricate od eseguite essa stessa oppure che ha dato da fabbricare od eseguir verso salario.

Agli effetti di stabilire l'obbligo fiscale per l'anno 1945 è determinante l'ammontare complessivo delle controprestazioni che il commerciante o il fabbricante ha incassato durante l'anno civile 1944 per le sue forniture di merci in Svizzera, oltre al valore delle merci adibite dal commerciante o dal fabbricante durante l'anno stesso per il suo consumo personale. Se l'esercizio commerciale non è esistito durante tutto l'anno civile 1944, l'ammontare delle controprestazioni ricevute e il valore delle merci usate per il consumo personale devono essere riportati su di un anno intero proporzionalmente alla durata dell'esercizio stesso. Se nel caso di un'azienda erano presenti nell'anno 1944 le precitate condizioni, essa deve quindi annunciarsi entro il 15 gennaio 1945.

Se trattasi d'una nuova apertura d'azienda, il suo proprietario è reputato grossista se le circostanze permettono di supporre che la cifra d'affari

realizzata nel corso dell'anno civile corrente, riportata su di un anno intero, sarà superiore a fr. 35 000.

Sono dispensati dall'obbligo di notifica come grossista, sotto a certe condizioni, le aziende agricole, gli esercizi alberghieri e gli stabilimenti pubblici e privati propriamente detti (confr. articolo 11 DCA).

2. L'obbligo di notifica esiste anche per quelle persone e società che, pur non essendo grossista ai termini delle succitate disposizioni, ricevono da fornitori, che non sono immatricolati come grossisti (per es. albergatori che acquistano direttamente dal produttore il vino, i pesci, il pollame, ecc.; artigiani o commercianti in legna, che non sono grossisti e acquistano la legna dai comuni, ecc.), durante un trimestre civile complessivamente per più di fr. 1000 di prodotti naturali di provenienza svizzera (agricoltura e selvicoltura, viticoltura, orticoltura, piscicoltura, pesca, caccia, estrazione di materie prime di minerali e metalli, ecc.).

La notifica dev'essere inoltrata entro 15 giorni dalla scadenza del trimestre civile nel corso del quale sono intervenute per la prima volta le condizioni suaccennate dell'obbligo fiscale.

3. Chi, durante uno degli anni civili dal 1940 al 1943, ha riempito alle condizioni d'obbligo fiscale come grossista secondo la cifra 1 premenzionata ma non s'è fatto ancora immatricolare come contribuente per l'imposta sulla cifra d'affari presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni, è tenuto ad inoltrare senza ulteriore indugio la notifica stessa. Questo vale altresì per quei non-grossisti i quali nell'epoca dal 1° ottobre 1941 al 31 dicembre 1942 hanno acquistato dai produttori per più di fr. 2500 di prodotti naturali durante un trimestre civile, o che nell'epoca dal 1° gennaio 1943 ne hanno comperato per più di fr. 1000, sempre durante un trimestre civile (cifra 2 precedente).

4. Le aziende che non s'annunciano in tempo debito si espongono a misure punitive causa mancata notifica e sottrazione fiscale. A seconda dei casi essi perdono la possibilità, anche ai loro danni, di trasferire l'imposta ai compratori della loro merce nell'ambito delle vigenti prescrizioni.

5. L'Amministrazione federale delle contribuzioni, Sezione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso e dell'imposta compensativa, Effingerstrasse 27, Berna, fornisce gratuitamente ragguagli. Pure a questo indirizzo debbono essere dirette le notifiche.

Una raccolta delle pubblicazioni concernenti l'imposta sulla cifra d'affari può essere comperata al prezzo di 90 cent. presso detto ufficio.

12. 16. 1. 45.

Berne, 12 gennaio 1945.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Postverkehr mit dem Ausland

(PTT.) Eingeschriebene und uneingeschriebene Briefe und Postkarten nach der UdSSR., der Türkei, Iran und China können nunmehr über Schweden — Finnland geleitet werden. Von Berlin nach Stockholm findet die Beförderung auf dem Luftweg statt. Die Zuschlagsgebühr beträgt 20 Rp. für je 20 g.

12. 16. 1. 45.

Service postal avec l'étranger

(PTT.) Des lettres et cartes postales, ordinaires et recommandées, à destination de l'URSS, de la Turquie, de l'Iran et de la Chine peuvent dorénavant être acheminées par la voie de Suède—Finlande. De Berlin à Stockholm, le transport a lieu par avion. La surtaxe est de 20 ct. par 20 g.

12. 16. 1. 45.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Warenumsatzsteuer

(7. ergänzte Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen, noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 55 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —90 (Porto inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzählungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen Handels-
amtsblattes, Bern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(7^e édition)

Les divers textes y relatifs ont été réunis en une brochure de 46 pages. Elle peut être commandée contre versement préalable de 90 ct. (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer ces commandes à part.

Administration de la Fenille
officielle suisse du commerce
à Berne.

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.G.
Bahnhofplatz 9, Zürich 1



Rechenmaschinen
Telephon 27 01 33

RUF ORGANISATION

Die ideale Kartei

in täglicher Praxis geschaltet, vereinigt vier Vorzüge:
sie beansprucht kleinsten Raum und lässt sich überall placieren,
sie bietet klare Übersicht und hält jedes Blatt griffbereit,
sie meldet jedes fehlende Blatt, sie mahnt und wahrt Termine.
Ein Anruf bringt Ihnen den dankplätscher Darstellung instruktiven Gratisprospekt "Ruf-Griff".

RUF - BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19. Tel. (051) 25 74 80

Main directory table with columns: Kassenscheinnummern, Titelnummern, Kassenscheinnummern, Titelnummern, Kassenscheinnummern, Titelnummern, Kassenscheinnummern, Titelnummern. It lists various numbers and their corresponding titles in multiple columns.

Ausgabe 6. Oktober 1943

Secondary directory table with columns: Kassenscheinnummern, Titelnummern, Kassenscheinnummern, Titelnummern. It provides additional entries for the same categories as the main table, organized by date (6. Oktober 1943).

ERPAG

Erdölprodukte und Pneuhaus AG.

BASEL, Tel. 21888

Handel in
**Benzin, Diesel- und Heizöle
Schmieröle, Ersatz-Treibstoffe
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus**

Aktiengesellschaft für Auslandsunternehmungen, Zürich

Einladung zur achten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Dienstag 30. Januar 1945, 11 Uhr, im Savoy-Hotel Baur en Ville
(Sitzungszimmer), Poststrasse, Zürich 1

Traktanden: 1. Geschäftsbericht. — 2. Abnahme von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1943/44 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Décharge-erteilung an die Verwaltung und die Kontrollstelle. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses. — 4. Wahl der Kontrollstelle. — 5. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Rechnungsabschluss und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Januar 1945 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Z 30

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes am Sitz der Gesellschaft ausgestellt.
Zürich, den 13. Januar 1945. Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer Saignelégier-La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués à
l'assemblée générale extraordinaire
qui aura lieu le jeudi 1^{er} février 1945, à 15 h., à l'Hôtel du Cerf, à Saignelégier.

ORDRE DU JOUR:

1. Approbation des mesures d'assainissement. Donner mandat au conseil d'administration de proposer aux obligataires la réduction de leur créance de 325 000 fr. à 200 400 fr. et la conversion de celle-ci et des actions privilégiées en actions de la nouvelle société.
2. Révision des statuts (réduction du capital social).
3. Décider la fusion de la compagnie avec les chemins de fer Saignelégier — Glovelier, Porrentruy — Bonfol et Tavannes—Noirmont, et donner les pouvoirs nécessaires à cet effet au conseil d'administration.
4. Dissolution de la société.

Les porteurs d'actions qui voudront prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres jusqu'au 31 janvier 1945, à 18 h., au bureau du caissier de la compagnie, à Saignelégier, ou au bureau de la gare de l'Est, à La Chaux-de-Fonds. Ils recevront, en échange, un bulletin de dépôt pour leur participation à l'assemblée, et valable pour une course gratuite à Saignelégier, et retour à la station de départ, moyennant participation à l'assemblée et timbrage de la carte à l'issue de celle-ci. 13

Saignelégier, le 13 janvier 1945.

Au nom du conseil d'administration,
le président: A. Miserez; le secrétaire: E. Bouchat.

SUCCESSION DE SON ALTESSE LE KHEDIVE ABBAS HILMI II

Les banques, établissements de crédit et, d'une manière générale, toutes personnes physiques ou morales qui pourraient être dépositaires, sous quelque forme que ce soit, directement ou indirectement, d'avoirs dépendant de la succession de Son Altesse le Khedive Abbas Hilmi II, décédé à Genève, en son domicile, Quai du Mont-Blanc 5, le 20 décembre 1944, sont invités à se faire connaître dans le plus bref délai à M^e René Tchérax, notaire à Genève, Rue du Rhône 19, commis pour procéder à l'inventaire de cette succession par ordonnance de la Justice de paix de Genève. X 4

Zwei feuer- und diebessichere 126

Kassenschranke,

gebraucht, in prima Zustand, günstig zu verkaufen.
Anfragen erbeten unter J6128 Y an Publicitas Bern.

Sie möchten doch gerne Ordnung haben



in Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Büros: Verwenden Sie die bewährte, praktische Hänge-Registratur!

VISOCLASSETTE
für Privat, nur Fr. 20.—

TELNOTIZ
der neue Notizblock im Telefon, immer am Ort, nur Fr. 9.— (Preis zuzügl. Versand)

Dieses Inserat ausgeschnitten in Kurier mit Ihrer Adresse als Drucksache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22, Telefon 23 37 07

Demandez à la FOSSC. des numéros-spécimens de la «Vie économique»



Dolomit

In Stücken, gemahlen, liefert laufend in Wagenladungen: Z 29

Hans Rahn, Rohstoffe, Zürich, Uraniastrasse 85.
Telephon: 25 17 14/15.

Jeune commerçant.

sachant allemand et français, almerait entrer dans une maison de commerce ou de fabrication en Suisse romande pour correspondance. Offres sous chiffres K 1189 à Publicitas Berne. Sn 3

la gummierter Klebrollen

in divers. Breiten und Stärken empfehlen:
P. Gimmi & Co.
« Zum Papyrus »
St. Gallen

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

Gebr., gut erhaltene
**Adressier-
maschine**

sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter
Chiffre G 2182 Q an
Publicitas Bern.



So
COMPTABILITE

B 369 Z

SIMPLE RAPIDE CLAIRE

Demandez notre prospectus ou une démonstration sans engagement



Scholl

Gebrüder Scholl AG.
Zürich, an der Poststrasse

Genève: Office Fiduciaire de Contrôle et de Révision, Rue du Mont-Blanc 12
Lausanne: Place Bel-Air 2

LOKAL-

Banken

vertraut mit den Ortsverhältnissen,
besorgen wir Ihre Bankgeschäfte

Amsternsparmungskasse Aarberg

Gegründet 1843

mit Filiale in Schüpfen
Einnahmereien in Melkirch und Rapperswil
Bilanzsumme Fr. 44 500 000
Besorgung aller Bankgeschäfte

Spar- und Leihkasse in Belp

Gegründet 1906 - Telefon 7 31 73

mit Einnahmereien in Belpberg, Kehrsatz, Niedermühlern und Kaufdorf-Rümligen
Entgegennahme von verzinsbaren Geldern auf Sparhefte und Kassascheine. Gewährung von Verschüssen jeder Art (Hypothecken, Darlehen, Kredite) zu kulantem Bedingungen.

Ersparniskasse Biel

Gemeinnütziges Institut
Gegründet 1828

Entgegennahme von Spargeldern und Depositen. — Gewährung von Hypotheken und Darlehen.

Bank in Buchs

Buchs, St. Gallen

Aktienkapital Fr. 1 500 000. Reserven ca. Fr. 800 000. Besorgung aller Bankgeschäfte in unserem Rayon.

Ersparniskasse von Konolfingen

In Grosshöchstetten - Gegründet 1828

Filialen in Worb, Oberdlessbach, Münsingen und Konolfingen.

Bank in Langnau

mit Agenturen in: Signau
Trubschachen
Lützelflüh

Stammkapital und Reserven Fr. 3 600 000
Bilanzsumme Fr. 50 000 000

Ersparniskasse Olten

Hypothekar- und Handelsbank
Hauptsitz Olten - Filiale Schönenwerd
Eigene Gelder ca. 9 Mill. Fr.
Bilanzsumme ca. 90 Mill. Fr.
Öffentlich-rechtliches Institut der Bürgergemeinde Olten

Rohner & Co., Bankgeschäft, St. Gallen

St.-Leonhardsstrasse 31 Telefon 2 81 95

(Inkasso von Schecks und Wechseln. Eröffnung von Konto-Korrent-Rechnungen. Finanzierungen von Anschaffungen verschiedener Art sowie von Warentransaktionen. Kistkredite an Fibersolde und Selbständigerwerbende. Börsentransaktionen, An- und Verkauf von Aktien und Obligationen und Handel nicht kotierter Titel, Bewahrung von Wertpapieren. Risikrete und kausale Bedienung)



Seit 79 Jahren
Spar- und Leihkasse in Thun

Filialen:
Spiez, Gstaad,
Lenk i. S.
Besorgung aller Bankgeschäfte. - Reisebüro.

Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen

Gegründet 1824

Hauptsitz in Wangen a. d. A.
Filialen in: Herzogenbuchsee und Niederbipp

Hypothekarinstitut
Aktienkapital Fr. 100 000
Reserven Fr. 2 500 000
Bilanzsumme Fr. 48 000 000

Ersparniskasse Wüssachen

Gegründet 1848

Einnahmerei in Eriswil
Entgegennahme von Einlagen auf Spar- oder Depotheften. Günstige Zinsbedingungen für Hypotheken, Schuldscheine- und Kreditdarlehen.